

Inhalt

Literaturverzeichnis XXVI

Abkürzungsverzeichnisse XLV

**Erstes Kapitel: Recht der Anstalten des öffentlichen Rechts/der
 Kommunalunternehmen 1**

Erster Abschnitt: Allgemeiner Teil 1

A. Rechtsentwicklung 1

B. Rechtsgrundlagen des Kommunalunternehmens/der AöR 2

 I. Einführung 2

 II. Gemeindeordnungen 3

 1. Zulässigkeit der Rechtsform und Betätigung 3

 2. Organisationsrecht 5

 III. Kommunalunternehmensrecht 6

 IV. Anstaltssatzungen 6

C. Gründung des Kommunalunternehmens 7

 I. Entstehung 7

 II. Errichtung 7

 III. Umwandlung 8

 1. Regie- oder Eigenbetriebe 8

 2. Kapitalgesellschaft 9

 IV. Übertragung von Vermögen 11

 1. Einzelrechtsnachfolge 11

 2. Gesamtrechtsnachfolge 11

 V. Überleitung von Arbeitnehmern 11

 1. Rechtliche Grundlagen der Überleitung 11

 2. Bedeutung des § 613a BGB 12

 a) Fortgeltung tarifvertraglicher Regelungen für tarifgebundene Arbeitnehmer 12

 b) Fortgeltung tarifvertraglicher Regelungen für nicht tarifgebundene Arbeitnehmer 13

 c) Fortgeltung von Dienst- oder Betriebsvereinbarungen 14

 d) Vertragliche Gestaltung der Personalüberleitung 14

 e) Widerspruchsrecht bei Vorliegen eines Rechtsgeschäfts 14

 f) Widerspruchsrecht bei gesetzlich angeordnetem Betriebsübergang 14

 VI. Überleitung von Beamten 16

 1. Überleitung bei Dienstherrenfähigkeit der aufnehmenden AöR 16

 2. Überleitung ohne Dienstherrenfähigkeit der aufnehmenden AöR 16

D. Rechtsstellung des Kommunalunternehmens 17

 I. Träger des Kommunalunternehmens 17

 II. Rechtsfähigkeit 18

 III. Aufgaben des Kommunalunternehmens 18

 1. Aufgabenübertragung 18

 2. Kommunalunternehmen als Dienstleister 19

Inhalt

3.	Kommunalunternehmen als Kaufmann	19
IV.	Kommunalunternehmen als Satzungsgeber	20
1.	Übertragung von Satzungsbefugnissen	20
2.	Zuständigkeit des Verwaltungsrats	22
V.	Verwaltungsvollstreckung	23
VI.	Anstaltslast und Gewährträgerschaft	23
1.	Anstaltslast	23
2.	Gewährträgerschaft	24
3.	EU-Beihilferecht	24
VII.	Beteiligung an anderen Unternehmen	27
VIII.	Aufsicht	28
IX.	Auflösung des Kommunalunternehmens	28
Zweiter Abschnitt: Verfassung und Verwaltung des Kommunalunternehmens/der AöR		29
A.	Allgemeines	29
B.	Die Gemeindevertretung	30
I.	Regelung der Rechtsverhältnisse durch Satzung	30
II.	Weisungen und Zustimmungsbefugnisse der Gemeindevertretung	31
1.	Gesetzlich zwingende Befugnisse	31
2.	Weitergehende Befugnisse aufgrund der Anstaltssatzung	31
C.	Organe der AöR	32
I.	Vorstand	32
1.	Allgemeines	32
2.	Zusammensetzung des Vorstands und Aufgabenverteilung	33
3.	Verantwortlichkeit des Vorstands	34
II.	Verwaltungsrat	34
1.	Allgemeines	34
2.	Zusammensetzung des Verwaltungsrates	35
a)	Vorsitzender	35
b)	Übrige Mitglieder	36
c)	Ausschlusskriterien	37
3.	Zuständigkeiten und Kompetenzen des Verwaltungsrates	38
a)	Gesetzliche und satzungsgemäße Befugnisse	38
b)	Abgrenzung zu Aufgaben des Vorstandes	39
c)	Abgrenzung zur Zuständigkeit der Gemeindevertretung	40
4.	Sitzungen	40
a)	Vorbereitung und Sitzungsablauf	40
b)	Beschlussfassung	41
c)	Beanstandung rechtswidriger Beschlüsse	42
d)	Dringlichkeitsentscheidungen	43
5.	Rechte und Pflichten der Mitglieder des Verwaltungsrates	43
III.	Gewährträgerversammlung und Beirat (Berlin)	44
D.	Vertretung der AöR	45
I.	Organschaftliche Vertretung	45
II.	Vertretung durch Bevollmächtigte und Beauftragte	46
III.	Bekanntmachung der Vertretungsberechtigten	46
E.	Haftung der AöR	47
F.	Bedienstete der AöR	47

I.	Allgemeines	47
II.	Beamte	48
	1. Dienstvorgesetzte	48
	2. Einstellung	48
	a) Formelle Einstellungsvoraussetzungen	49
	(1) Zuständigkeit.	49
	(2) Stellenausschreibung	49
	(3) Zustimmungsentscheidungen	49
	(4) Auswahlverfahren.	49
	(5) Ernennungsurkunde	50
	b) Materielle Einstellungsvoraussetzungen	50
	(1) Allgemeine Voraussetzungen.	50
	(a) Diensttherrenfähigkeit	50
	(b) Ausübung hoheitlicher Befugnisse	50
	(2) Personenbezogene Voraussetzungen	50
	(a) Eignung	50
	(b) Befähigung	51
	(c) Fachliche Leistung	51
	(d) Übergreifende Aspekte	52
	2. Beförderung.	52
	a) Formelle Voraussetzungen.	52
	(1) Zuständigkeit.	52
	(2) Verfahren	52
	(3) Form	52
	b) Materielle Voraussetzungen.	52
	(1) Leistungsprinzip	52
	(2) Beförderungsamt	53
	(3) Beförderungsverbote	53
	3. Entlassung.	53
	a) Entlassung durch Verwaltungsakt	53
	(1) Formelle Voraussetzungen	53
	(a) Zuständigkeit	53
	(b) Verfahren	53
	(c) Form	54
	(2) Materielle Voraussetzungen	54
	(a) Entlassung auf eigenen Antrag.	54
	(b) Entlassung durch den Dienstherren	54
	(c) Einhaltung gesetzlicher Schutzvorschriften	54
	(d) Entlassung kraft Gesetzes	54
	4. Rechte und Pflichten.	55
	a) Besoldung	55
	b) Sonstige Rechte und Pflichten	55
III.	Arbeitnehmer	56
	1. Anwendung des TVöD	56
	2. Spartenspezifische Besonderheiten	57
	a) Krankenhäuser	57
	b) Versorgungsunternehmen	57
IV.	Mitbestimmung.	58

Inhalt

Dritter Abschnitt	Leistungsbeziehungen zum Nutzer, zur Gemeinde und zu Dritten	58
A.	Einführung	58
B.	Leistungsbeziehungen zum Nutzer.	59
I.	Öffentlich-rechtliche Leistungsbeziehungen	59
1.	Regelung der Benutzung und Abgabenerhebung	59
2.	Grundlagen der Abgabenerhebung	59
a)	Kostendeckungsprinzip.	60
b)	Gleichheitssatz und Äquivalenzprinzip	60
3.	Entscheidungskompetenzen	61
4.	Vollstreckung.	61
5.	Rechtsweg.	61
II.	Privatrechtliche Leistungsbeziehungen.	62
1.	Regelung der Benutzung und Entgelterhebung.	62
2.	Grundlagen für die Erhebung von Entgelten	62
a)	Billigkeitskontrolle.	62
b)	Verwaltungsprivatrecht.	62
3.	Entscheidungskompetenzen	63
4.	Vollstreckung.	63
5.	Rechtsweg.	64
C.	Leistungsbeziehungen zur Gemeinde	64
I.	Begründung von Leistungsbeziehungen	64
II.	Abrechnungsgrundsätze	65
D.	Dienstleistungen für Dritte.	65
I.	Rechtsrahmen.	65
II.	Abrechnungsgrundsätze	66
E.	Vergaberecht	66
I.	EU-Vergaberecht	66
1.	Öffentliche Auftraggeber	67
2.	Verfahrensarten	67
3.	Vergabeordnungen	67
4.	Ausnahmen	68
II.	Nationale Vergabeverfahren	68
III.	Besonderheiten	69
1.	Landesrecht.	69
2.	Konzessionsverträge	69
Vierter Abschnitt	Kommunale Zusammenarbeit.	69
A.	Rechtsgrundlagen	69
I.	Institutionelle Zusammenarbeit	70
1.	Kommunale Arbeitsgemeinschaften	70
2.	Zweckverbände	70
II.	Grundlagen für nicht institutionelle Zusammenarbeit	71
B.	Kommunalunternehmen und öffentlich-rechtliche Vereinbarung.	72
I.	Rechtslage in Bayern	72
1.	Beteiligung an einer Zweckvereinbarung	72
2.	Übertragung von Aufgaben	73
3.	Durchführung von Aufgaben	73
II.	Landesrechtliche Vorgaben anderer Flächenstaaten.	73
1.	Beteiligung an öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen	73
2.	Übernahme oder Übertragung von Aufgaben	74

a)	Schleswig-Holstein.	74
b)	Sachsen	74
c)	Rheinland-Pfalz.	74
d)	Niedersachsen.	74
3.	Durchführung von Aufgaben	75
C.	Kommunalunternehmen und Zweckverband.	75
I.	Zweckverband als Träger eines Kommunalunternehmens . . .	75
II.	Kommunalunternehmen als Mitglied eines Zweckverbandes .	76
1.	Rechtsstellung im Zweckverband	76
a)	Rechtslage in Bayern	76
(1)	Teilnahme an der Verbandsversammlung	76
(2)	Weisungsbefugnis der Kommunalunternehmen	76
(3)	Vorsitz in der Verbandsversammlung.	77
(4)	Änderung und Auflösung des Zweckverbands.	77
b)	Rechtslage in anderen Flächenstaaten	77
(1)	Teilnahme an der Verbandsversammlung	77
(2)	Weisungsbefugnis der AöR.	77
(3)	Vorsitz in der Verbandsversammlung.	78
(4)	Änderung und Auflösung des Zweckverbandes.	78
III.	Leistungsbeziehungen zwischen Kommunalunternehmen und Zweckverband	79
1.	Rechtslage in Bayern.	79
a)	Angemessene Vergütung	79
b)	Umlage	79
2.	Rechtslage in anderen Flächenstaaten	79
a)	Angemessene Vergütung	79
b)	Umlage	80
Fünfter Abschnitt	Gemeinsame Kommunalunternehmen	80
A.	Einführung	80
B.	Rechtsgrundlagen des gemeinsamen Kommunalunternehmens . . .	82
I.	Recht der kommunalen Gemeinschaftsarbeit	82
II.	Kommunalunternehmensrecht	83
III.	Unternehmenssatzung	84
IV.	Geschäftsordnung, Dienstanweisung.	85
C.	Entstehung eines gemeinsamen Kommunalunternehmens	86
I.	Neugründung	86
II.	Beitritt zu einem bestehenden Kommunalunternehmen	88
III.	Ausgliederung von Regie- oder Eigenbetrieben der kommunalen Träger	88
IV.	Umwandlung von Eigengesellschaften der kommunalen Träger	89
V.	Verschmelzung von Kommunalunternehmen	90
VI.	Beschlüsse der Gemeindevertretungen.	90
VII.	Aufsicht.	91
1.	Aufsicht über Trägerkommunen	92
2.	Aufsicht über gemeinsame Kommunalunternehmen	92
3.	Zuständige Aufsichtsbehörde	92
D.	Verfassung und Verwaltung	92
I.	Vorstand	92
II.	Verwaltungsrat	93

Inhalt

- III. Zustimmung- und Weisungsrechte der Gemeindevertretungen 94
- E. Gewährträgerhaftung und Anstaltslast beim gKU 95
 - I. Grundsätze 95
 - II. Ausgleich im Innenverhältnis 95
- F. Bestandsänderung und Auflösung von gemeinsamen Kommunalunternehmen 96
 - I. Auflösung 96
 - II. Austritt einzelner Träger 97
 - III. Abwicklung 98
- Sechster Abschnitt Wettbewerbs- und Kartellrecht 99
 - A. Einführung 99
 - B. Bedeutung für Kommunen und ihre Betriebe 99
 - C. Kartellrecht 100
 - I. Allgemeines 100
 - 1. Adressaten 100
 - 2. Kartellbehörden, Sanktionen 101
 - 3. Regelungsinhalte 101
 - II. Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen 102
 - 1. Verbote 102
 - 2. Ausnahmen 102
 - 3. Beispiele 102
 - III. Missbrauch von Marktmacht 103
 - 1. Adressaten 103
 - 2. Beispiele 104
 - IV. Zusammenschlusskontrolle 105
 - 1. Ziele 105
 - 2. Umsatzerlöse 105
 - 3. Vollzugsverbot 105
 - 4. Beispiele 105
 - D. Lauterkeitsrecht 106
 - I. Allgemeines 106
 - II. Instrument zum Verbot kommunaler Konkurrenztaetigkeit 106
 - III. Verbotene Betaeetigungen 107
 - IV. Beispiele 107
 - V. Durchsetzung 108
- Siebter Abschnitt Wirtschaftsfuehrung und Rechnungswesen 108
 - A. Vermoegen der Anstalt 108
 - B. Kassenwirtschaft 110
 - C. Wirtschaftsjahr/Geschaftsjahr 111
 - D. Leitung und Aufbau des Rechnungswesens 111
 - E. Planung 112
 - F. Rechnungslegung 114
 - G. Rechenschaft und Pruefung 116
- Zweites Kapitel Recht der Eigenbetriebe 119**
 - Erster Abschnitt Allgemeiner Teil 119
 - A. Entwicklung des Eigenbetriebsrechts 119
 - B. Rechtsgrundlagen des Eigenbetriebs 124
 - I. Einfuehrung 124

II.	Gemeindeordnungen	125
III.	Eigenbetriebsrecht	125
IV.	Verwaltungsvorschriften	125
V.	Betriebsatzung	127
C.	Eigenbetrieb für wirtschaftliche Unternehmen	128
I.	Begriff des wirtschaftlichen Unternehmens.	128
II.	Errichtung, Übernahme und Erweiterung von wirtschaftli- chen Unternehmen durch die Gemeinde	131
III.	Eigenbetrieb und Organisationsermessen der Gemeinde.	137
D.	Eigenbetrieb für nichtwirtschaftliche Unternehmen	138
E.	Stellung des Eigenbetriebs in der Gemeinde	140
I.	Eigenbetrieb und Trägergemeinde	140
II.	Eigenbetrieb und Gemeindeeinwohner	141
F.	Eigenbetrieb und allgemeine wirtschaftliche Vorschriften	143
I.	Handelsrecht	143
II.	Vergaberecht.	144
1.	Allgemeines	144
2.	Nationale Vergabeverfahren	144
III.	Wettbewerbs- und Kartellrecht	146
Zweiter Abschnitt Verfassung und Verwaltung		146
A.	Allgemeines	146
B.	Werkleitung	147
I.	Organisation und Dienststellung der Werkleitung	147
1.	Besetzung der Werkleitung	147
2.	Dienststellung der Werkleiter	149
3.	Der Erste Werkleiter	151
4.	Der Werkleiter als Beigeordneter (Stadtrat, Bürgermeis- ter) oder Beauftragter	152
5.	Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Werkleitung.	154
6.	Die Geschäftsverteilung innerhalb der Werkleitung	154
II.	Aufgaben der Werkleitung	155
1.	Rechtliche Grundlagen	155
2.	Aufgaben der Werkleitung bei der Leitung des Eigenbe- triebs	155
a)	Allgemeines	155
b)	Leitung des Eigenbetriebs im Einzelnen.	157
(1)	Wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebs	158
(2)	Geschäfte der laufenden Betriebsführung	159
c)	Weitere Aufgaben	161
(1)	Rechnungswesen	161
(2)	Vollzugsaufgaben	161
(3)	Informationspflichten	162
3.	Verantwortlichkeit der Werkleitung.	162
III.	Vertretung des Eigenbetriebs	163
1.	Rechtliche Grundlagen	163
2.	Die Vertretungsmacht der Werkleitung.	163
3.	Vertretung durch Bevollmächtigte	165
4.	Vertretung durch Beauftragte	166
5.	Öffentliche Bekanntmachung der Vertretungsberechtig- ten	167
6.	Verpflichtungserklärungen	167

Inhalt

a)	Formelle Anforderungen	167
b)	Arten	167
c)	Inhalt	168
d)	Formerfordernisse in den einzelnen Bundesländern .	168
e)	Rechtsfolgen eines Formmangels	174
C.	Werksausschuss	175
I.	Vorbemerkungen	175
II.	Allgemeines	176
III.	Der Werksausschuss bei kleineren Gemeinden und Betrieben .	178
IV.	Der Werksausschuss für mehrere Eigenbetriebe	178
V.	Zusammensetzung des Werksausschusses	179
1.	Grundsätze	179
2.	Regelungen in den einzelnen Bundesländern	181
VI.	Durchführung der Sitzungen	192
1.	Vorbereitung der Sitzungen	192
2.	Leitung der Sitzungen	193
3.	Beschlussfassung	193
4.	Rechtswidrige Beschlüsse	194
5.	Dringlichkeitsentscheidungen	195
VII.	Rechte und Pflichten der Mitglieder des Werksausschusses. .	196
VIII.	Der Werksausschuss als Organ des Eigenbetriebs	199
IX.	Der Werksausschuss als vorberatendes Organ	200
X.	Der Werksausschuss als beschließendes Organ	202
1.	Zuständigkeit des Werksausschusses	202
2.	Kompetenzabgrenzung zur Werkleitung	202
3.	Kompetenzabgrenzung zur Gemeindevertretung	203
XI.	Befugnisse im Einzelnen	204
1.	Allgemeines	204
2.	Werkleitung, Geschäftsverteilung	205
3.	Wirtschaftsplan, Stellenübersicht, Ausführung von Er- folgs- und Vermögensplan	206
4.	Personalangelegenheiten	209
5.	V Verfügungen über Vermögen des Eigenbetriebs	210
6.	Abschluss von Verträgen	211
7.	Kreditaufnahmen/Sicherheiten	214
8.	Festsetzung allgemeiner Tarife und Lieferbedingungen . .	214
9.	Beteiligungen	216
10.	Abschlussprüfer, Jahresabschluss.	217
XII.	Kontrollierende Aufgaben des Werksausschusses	218
D.	Gemeindevertretung	219
I.	Allgemeines	219
II.	Gemeindevertretungen in den einzelnen Bundesländern	221
III.	Vorbehaltsaufgaben der Gemeindevertretung	224
1.	Allgemeines	224
2.	Vorbehaltsaufgaben im Einzelnen	225
a)	Erlass von Satzungen	225
b)	Bestellung des Werksausschusses und seiner Mitg- lieder	226
c)	Bestellung der Werkleitung sowie Berufung und Ab- berufung ihrer Mitglieder	226

d)	Regelung der Rechtsverhältnisse der Bediensteten des Eigenbetriebs.	226
e)	Feststellung und Änderung des Wirtschaftsplans. . .	226
f)	Feststellung des Jahresabschlusses, Behandlung des Jahresergebnisses.	226
g)	Festsetzung von allgemein geltenden Abgaben und privatrechtlichen Entgelten	227
h)	Rückzahlung von Eigenkapital	227
i)	Errichtung, Erweiterung oder Umwandlung des Eigenbetriebs.	227
j)	Auswahl und Bestellung des Abschlussprüfers . . .	228
3.	Zuständigkeit nach Bedeutung oder Wert der Angelegenheit	230
4.	Delegationsmöglichkeiten der Gemeindevertretung . . .	232
5.	Sogenanntes Rückholrecht	234
IV.	Die Stellung der Gemeindevertretung als Kontrollorgan. . . .	236
E.	Stellung der Verwaltung	240
I.	Allgemeines	240
II.	Regelungen in den einzelnen Bundesländern	241
F.	Bedienstete des Eigenbetriebs	261
Drittes Kapitel	Wirtschaftsführung und Rechnungswesen.	263
Erster Abschnitt	Allgemeiner Teil	263
A.	Vermögen des Eigenbetriebs (§§ 10 und 11)	263
I.	Allgemeines	263
II.	Der Eigenbetrieb als Sondervermögen.	263
1.	Abgrenzung des Sondervermögens.	263
a)	Das Sondervermögen des Eigenbetriebs innerhalb des Gemeindevermögens.	263
b)	Stellung des Sondervermögens gegenüber Dritten . .	264
c)	Gesonderte Verwaltung und gesonderter Nachweis des Vermögens	265
2.	Ausstattung mit Stammkapital	265
a)	Eigenkapital und Stammkapital	265
b)	Betriebswirtschaftliche Bedeutung eines angemessenen Stammkapitals und einer angemessenen Eigenkapitalausstattung	266
c)	Auswirkungen auf die Besteuerung.	270
d)	Auswirkungen auf die Konzessionsabgabe.	271
e)	Veränderungen des Stammkapitals	271
3.	Marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals	272
a)	Allgemeines	272
b)	Berechnungsgrundlage	272
c)	Marktüblicher Zinssatz	272
III.	Erhaltung des Sondervermögens	273
1.	Allgemeines	273
2.	Instandhaltungspflicht.	274
3.	Erneuerung und Erweiterung	274
4.	Bildung von Rücklagen	276
a)	Allgemeines	276
b)	Zur Angemessenheit der allgemeinen Rücklage . . .	277
c)	Verwendung der allgemeinen Rücklage.	277

Inhalt

- d) Zweckgebundene Rücklagen 277
 - e) Verwendung zweckgebundener Rücklagen. 278
 - f) Andere Vorschriften über die Rücklagenbildung. . . 279
 - 5. Rückzahlung von Eigenkapital an die Gemeinde 279
 - a) Allgemeines 279
 - b) Voraussetzungen der Herabsetzung des Stammkapitals 279
 - c) Durchführung der Herabsetzung und ihre Auswirkungen 279
 - 6. Jahresgewinn und Jahresverlust 280
 - a) Gewinnverwendung. 280
 - b) Behandlung eines Jahresverlustes 280
 - IV. Vergütung für Lieferungen, Leistungen und Kredite an die Gemeinde und an einen anderen Betrieb der Gemeinde oder eine Gesellschaft, an der die Gemeinde beteiligt ist 283
 - 1. Betriebswirtschaftliche Bedeutung angemessener Vergütungen 283
 - 2. Steuerliche Bedeutung angemessener Vergütungen 283
 - 3. Ausnahmeregelung für Wasserversorgungsbetriebe. 285
 - V. Besonderheiten für Spenden an gemeinnützige Einrichtungen der Gemeinde 285
- B. Kassenwirtschaft (§ 12). 286
 - I. Allgemeines 286
 - II. Anwendung des Gemeindekassenrechts. 286
 - III. Organisation der Sonderkasse 292
 - IV. Anlage vorübergehend nicht benötigter Geldmittel 294
- C. Wirtschaftsjahr (§ 13). 294
 - I. Allgemeines 294
 - II. Wahl des Abschlussstichtages 295
 - III. Festsetzung und Änderung des Wirtschaftsjahres 295
 - IV. Steuerliche Bedeutung des Wirtschaftsjahres 295
- D. Leitung und Aufbau des Rechnungswesens (§ 14) 296
 - I. Allgemeines 296
 - II. Umfang des Rechnungswesens. 296
 - 1. Allgemeines 296
 - 2. Statistik 297
 - 3. Betriebsvergleich 297
 - III. Organisation und Leitung des Rechnungswesens 298
 - 1. Einheitliche Leitung 298
 - 2. Räumliche Einheit 298
 - 3. Geschäftskreis des Werkleiters für die kaufmännischen Angelegenheiten 298

- Zweiter Abschnitt Planung 301
- A. Wirtschaftsplan (§ 15). 301
- I. Wirtschaftsplan und Haushaltsplan 301
 - 1. Allgemeines 301
 - 2. Aufstellung und Wirkung des Wirtschaftsplans 304
 - 3. Verknüpfung von Wirtschaftsplan und Gemeindehaushalt 306
- II. Inhalt und Gliederung des Wirtschaftsplans. 306
 - 1. Allgemeines 306

2.	Bestandteile des Wirtschaftsplans	307
III.	Änderung des Wirtschaftsplans	308
1.	Allgemeines	308
2.	Obligatorische Wirtschaftsplanänderungen	309
3.	Durchführung der Änderung	309
IV.	Ausführung des Wirtschaftsplans	310
1.	Allgemeines	310
2.	Ausführung des Erfolgsplans	310
3.	Ausführung des Vermögensplans	310
4.	Ausführung der Stellenübersicht	311
V.	Verantwortlichkeit für die Ausführung des Wirtschaftsplans.	312
B.	Erfolgsplan (§ 16).	312
I.	Allgemeines	312
II.	Inhalt und Gliederung des Erfolgsplans	313
III.	Begründung des Erfolgsplans	314
C.	Vermögensplan (§ 17).	314
I.	Allgemeines	314
II.	Inhalt und Gliederung des Vermögensplans	315
III.	Einnahmenseite des Vermögensplans	318
IV.	Ausgabenseite des Vermögensplans	320
V.	Übertragbarkeit auf Folgejahre	324
VI.	Gegenseitige Deckungsfähigkeit der Ausgabeansätze	324
VII.	Mehrausgaben	324
D.	Stellenübersicht (§ 18).	325
I.	Allgemeines	325
II.	Inhalt und Gliederung der Stellenübersicht	325
III.	Änderung der Stellenübersicht	326
E.	Finanzplanung (§ 19)	327
I.	Allgemeines	327
II.	Aufgaben der Finanzplanung	328
III.	Aufstellung des Finanzplans	328
IV.	Investitionsprogramm	329
V.	Inhalt und Gliederung der Finanzplanung	330
VI.	Fortschreibung der Finanzplanung	331
VII.	Durchführung des Finanzplans	331
	Dritter Abschnitt Rechnungswesen	333
A.	Buchführung und Kostenrechnung (§ 20).	333
I.	Allgemeines	333
1.	Aufgaben und Ziele der Buchführung	333
2.	Zugelassene Buchführungssysteme.	333
3.	Organisation der Buchführung	334
4.	Formen der Buchführung	334
II.	Allgemeine Rechtsvorschriften	338
1.	Buchführungspflichten nach Handelsrecht	338
2.	Preisrecht	339
3.	Energiewirtschaftsrecht	340
4.	Aufbewahrung	340
III.	Vorschriften des Eigenbetriebsrechts	342
1.	Kontenrahmen und Kontenpläne	342
2.	Bestandsaufnahme (Inventur)	343

Inhalt

3. Anlagenbuchführung. 345

4. Unterlagen für die Kostenrechnung 346

IV. Rechtsfolgen von Verstößen gegen die Ordnungsmäßigkeit
der Buchführung 348

Vierter Abschnitt Rechnungslegung 348

A. Zwischenberichte (§ 21) 348

B. Jahresabschluss (§ 22). 350

 I. Verpflichtung zur Erstellung eines Jahresabschlusses 350

 II. Verpflichtung zur Erstellung einer Eröffnungsbilanz 350

 III. Bestandteile des Jahresabschlusses 350

 IV. Anzuwendende Vorschriften 351

C. Bilanz (§ 23) 354

 I. Bilanzierungsgrundsätze und Bilanzierungspflicht 354

 1. Bilanzierungsgrundsätze 354

 2. Einzelhinweise zur Bilanzierungspflicht 357

 II. Bewertungsvorschriften des Handels- und des Steuerrechts. . . 358

 1. Allgemeines 358

 2. Allgemeine Bewertungsgrundsätze 359

 a) Grundsatz der Bilanzidentität (Nr. 1) 359

 b) Grundsatz der Unternehmensfortführung (Nr. 2) . . 359

 c) Grundsatz der Einzelbewertung (Nr. 3) 360

 d) Grundsatz der Vorsicht (Nr. 4) 360

 e) Grundsatz der Periodenabgrenzung (Nr. 5) 360

 f) Grundsatz der Bewertungsstetigkeit (Nr. 6) 361

 3. Besondere Bewertungsgrundsätze und -maßstäbe. 361

 4. Anschaffungskosten 364

 a) Anschaffungskosten bei entgeltlichem Erwerb 364

 b) Anschaffungskosten bei unentgeltlichem Erwerb. . . 366

 5. Herstellungskosten 366

 6. Abschreibungen 368

 7. Zeitwert (beizulegender Wert) 372

 8. Bewertung von Passivposten. 373

 III. Gliederung der Bilanz 373

 1. Allgemeines 373

 2. Gliederungsgrundsätze 375

 3. Verbindlichkeit der Gliederung 375

 4. Abweichende Gliederung 376

 5. Abweichende Postenbezeichnungen 377

 6. Kurzbezeichnungen 377

 7. Vermerke 378

 8. Sanktionen 379

D. Einzelposten der Bilanz nach Formblatt 1 379

AKTIVSEITE 379

Vor A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Ge-
schäftsbetriebs, Aufwendungen für die Währungsumstellung
auf den Euro 379

A. Anlagevermögen. 380

 I. Immaterielle Vermögensgegenstände 380

 1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche
Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten
und Werten 381

2.	Geleistete Anzahlungen	382
II.	Sachanlagen	382
1a)	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten.	383
1b)	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bahnkörper und Bauten des Schienenweges	384
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	384
3.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	384
4.	Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nr. 1 und Nr. 2 gehören	384
5.	Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen (der Energie- und Wasserversorgung)	385
5a)	Abwasserbehandlungsanlagen (Abwasserreinigungsanlagen)	385
5b)	Abfallverarbeitungsanlagen	385
6.	Verteilungsanlagen	386
6a)	Abwassersammelanlagen	387
6b)	Einbringungsanlagen der Abfallbeseitigung.	388
7.	Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherheits-/Sicherungsanlagen	388
8.	Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr.	388
9.	Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 5 bis 8 gehören.	388
10.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	389
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	389
III.	Finanzanlagen.	389
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen (Posten A.III.1 und 2).	389
2.	Beteiligungen und Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Posten A.III.3 und 4)	391
3.	Wertpapiere des Anlagevermögens	391
4.	Sonstige Ausleihungen.	392
5.	Sonstige Finanzanlagen	392
B.	Umlaufvermögen	392
I.	Vorräte	392
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	392
2.	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	393
3.	Fertige Erzeugnisse und Waren	393
4.	Geleistete Anzahlungen	394
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	394
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	395
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	396
3.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	396
4.	Forderungen an die Gemeinde/andere Eigenbetriebe davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	396

Inhalt

4a) Forderungen an den Einrichtungsträger 397

4b) Forderungen an Gebietskörperschaften 397

5. Sonstige Vermögensgegenstände 397

III. Wertpapiere 397

1. Anteile an verbundenen Unternehmen 397

2. Sonstige Wertpapiere. 398

IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben,
Guthaben bei Kreditinstituten 398

C. Rechnungsabgrenzungsposten. 399

Nach C. Aktive latente Steuern, Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Ver-
mögensverrechnung 402

PASSIVSEITE 403

A. Eigenkapital 403

I. Stammkapital 403

II. Rücklagen 404

1. Allgemeine Rücklage. 405

2. Zweckgebundene Rücklagen 405

3. Steuerliche Aspekte der Rücklagenbildung und -auflö-
sung. 406

III. Gewinn/Verlust 407

B. Sonderposten mit Rücklageanteil 408

C. Empfangene Ertragszuschüsse. 409

1. Allgemeines 409

2. Einzelhinweise 410

Vor D. Kapitalzuschüsse und andere Zuwendungen Dritter 414

1. Kapitalzuschüsse 414

2. Überteueringzuschüsse 416

3. Zulagen 416

4. Sonderfall: Verrechnung von Abwasserabgabe gem. § 10
Abs. 3 AbwAG 416

D. Rückstellungen. 417

1. Allgemeines 417

2. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen . 421

3. Steuerrückstellungen 427

4. Sonstige Rückstellungen 428

a) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten 428

(1) Gleichverteilungsmodell 430

(2) Blockmodell 430

b) Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden
Geschäften 436

c) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für In-
standhaltung und für Abraumbeseitigung. 439

d) Andere Aufwandsrückstellungen. 439

E. Verbindlichkeiten 439

1. Anleihen 441

2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 442

3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen 442

4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 442

5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und
der Ausstellung eigener Wechsel. 442

6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen 443

7.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	443
8.	Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde/anderen Eigenbetrieben	443
8a)	Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger	443
8b)	Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften	443
9.	Sonstige Verbindlichkeiten	444
F.	Rechnungsabgrenzungsposten.	444
Nach F.	Passive latente Steuern	445
G.	Bilanzvermerke über Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen	445
1.	Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln	446
2.	Verbindlichkeit aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften	446
3.	Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	446
4.	Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	447
E.	Gewinn- und Verlustrechnung (§ 24)	447
1.	Bedeutung der Gewinn- und Verlustrechnung	447
2.	Anzuwendende Vorschriften	448
3.	Gliederung nach Formblatt 4	448
4.	Abweichungen von der Gliederung nach Formblatt 4	449
5.	Behandlung der Innenumsätze	450
F.	Einzelposten der Gewinn- und Verlustrechnung nach Formblatt 4	450
1.	Umsatzerlöse	450
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	453
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen.	454
3a)	Zwischensumme (Gesamtleistung)	454
4.	Sonstige betriebliche Erträge, davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil	454
5.	Materialaufwand.	456
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	456
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen.	456
6.	Personalaufwand.	458
a)	Löhne und Gehälter	458
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung, davon für Altersversorgung.	461
7a)	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB, davon nach § 254 HGB	462
7b)	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten, davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB, davon nach § 254 HGB	462
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	463
9.	Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen.	464
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen.	465

Inhalt

11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen	466
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	466
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen	467
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	468
15.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	468
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	469
17.	Außerordentliche Erträge	470
18.	Außerordentliche Aufwendungen	470
19.	Außerordentliches Ergebnis.	471
20.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.	471
21.	Sonstige Steuern	472
22.	Jahresgewinn/Jahresverlust	473
G.	Erfolgsübersicht (§ 24 Abs. 3)	474
I.	Allgemeines	474
II.	Gliederung nach Betriebszweigen	474
III.	Gliederung der Aufwendungen und Erträge	476
IV.	Verwendung der Erfolgsübersicht.	478
H.	Anhang (§ 25)	478
I.	Allgemeines	478
II.	Inhalt	480
III.	Gliederung	483
1.	Allgemeine Angaben	484
2.	Angaben zur Bilanz	485
3.	Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung	487
4.	Angaben zum Jahresergebnis und zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	488
5.	Ergänzende Angaben.	489
6.	Angaben nach § 6b EnWG	492
IV.	Anlagennachweis (§ 25 Abs. 2)	492
1.	Allgemeines	492
2.	Horizontale Gliederung.	493
3.	Vertikale Gliederung.	493
I.	Lagebericht (§ 26)	494
I.	Allgemeines	494
II.	Inhalt des Lageberichts.	494
1.	Berichterstattung entsprechend § 289 HGB	495
2.	Berichterstattung über weitere Sachverhalte nach Eigenbetriebsrecht/Anstaltsrecht	496
Fünfter Abschnitt Rechenschaft und Prüfung.		499
Aufstellung, Behandlung und Offenlegung des Jahresabschlusses und des Lageberichts (§ 27).		499
I.	Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.	499
II.	Vorberatung des Jahresabschlusses und des Lageberichts durch die Verwaltung.	501
III.	Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts	501
1.	Allgemeines.	501
2.	Rechtsgrundlagen der Abschlussprüfung	501

3.	Prüfungspflicht und Prüfungsbefreiung	502
a)	Kreis der prüfungspflichtigen Betriebe.	502
b)	Befreiung von der Prüfungspflicht	504
4.	Auswahl und Beauftragung des Abschlussprüfers	506
5.	Gegenstand und Umfang der Prüfung	507
a)	Jahresabschluss und Lagebericht	507
b)	Wirtschaftliche Verhältnisse/wirtschaftlich bedeut- same Sachverhalte i. S. von § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG	512
c)	Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung.	515
d)	Zweckentsprechende Verwendung der öffentlichen Fördermittel	517
6.	Prüfungsunterlagen.	518
7.	Prüfungsdurchführung und Prüfungsbericht	519
8.	Verantwortlichkeit des Abschlussprüfers	523
9.	Abschlussprüfer und andere Prüfungseinrichtungen	524
a)	Allgemeines	524
b)	Örtliche Prüfung	525
c)	Überörtliche Prüfung	527
IV.	Beratung durch den Werksausschuss.	529
V.	Feststellung durch den Gemeinderat	529
VI.	Veröffentlichung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes	530
 Viertes Kapitel Grundlagen der Besteuerung von juristischen Perso- nen des öffentlichen Rechts		
		533
Erster Abschnitt	Ertragsteuern.	533
A.	Grundgedanke der Besteuerung der öffentlichen Hand	533
B.	Steuerpflicht	533
I.	Körperschaftsteuer.	533
1.	Allgemeines	533
2.	Besonderheiten bei juristischen Personen des öffentli- chen Rechts.	534
a)	Betriebe gewerblicher Art	535
(1)	„Einrichtung“ i. S. d. § 4 Abs. 1 Satz 1 KStG.	535
(2)	Nachhaltigkeit	536
(3)	Wirtschaftliche Herausgehobenheit	536
(4)	Keine Gewinnerzielungsabsicht.	537
(5)	Keine Beteiligung am allgemeinen wirtschaftli- chen Verkehr	538
(6)	Keine Land- und Forstwirtschaft.	538
b)	Abgrenzung des Betriebs gewerblicher Art.	538
(1)	Hoheitsbetriebe	538
(2)	Vermögensverwaltung	541
3.	Steuerbefreiungen	542
II.	Gewerbsteuer	542
1.	Allgemeines	542
2.	Steuerpflicht	543
3.	Steuerbefreiung	543
C.	Einkommensermittlung	543
I.	Grundlagen der Einkommensermittlung	543
1.	Subjekt der Einkommensermittlung.	543
2.	Gewinnbegriff	544

Inhalt

- 3. Buchführungspflichten. 544
- II. Besonderheiten bei der Einkommensermittlung 545
 - 1. Verdeckte Gewinnausschüttungen 545
 - a) Dauerverlustgeschäfte von Betrieben gewerblicher Art 546
 - b) Dauerverlustgeschäfte bei Kapitalgesellschaften . . . 546
 - 2. Betriebsaufspaltung. 547
 - 3. Konzessionsabgaben 547
- D. Zusammenfassung von Betrieben gewerblicher Art 548
 - I. Zusammenfassungsgrundsätze 548
 - 1. Gleichartigkeit (§ 4 Abs. 6 Satz 1 Nr. 1 KStG). 549
 - 2. Technisch-wirtschaftliche Verflechtung (§ 4 Abs. 6 Satz 1 Nr. 2 KStG) 549
 - 3. Zusammenfassung von Verkehrs- und Versorgungsunternehmen (§ 4 Abs. 6 Satz 1 Nr. 3 KStG) 550
 - II. Kettenzusammenfassung. 551
 - III. Einschränkung des Verlustausgleichs innerhalb zusammengefasster BgA. 551
 - IV. Zusammenfassung in Kapitalgesellschaften 552
- E. Kapitalertragsteuer 554
 - I. Steuerpflichtiger Presonenkreis 554
 - 1. Betriebe gewerblicher Art mit eigener Rechtspersönlichkeit (§ 20 Abs. 1 Nr. 10 Buchst. a EStG) 554
 - 2. Betriebe gewerblicher Art ohne eigene Rechtspersönlichkeit (§ 20 Abs. 1 Nr. 10 Buchst. b EStG) 555
 - II. Begriff der Leistungen 555
 - 1. Leistungen nach § 20 Abs. 1 Nr. 10 Buchst. a EStG . . . 555
 - 2. Leistungen nach § 20 Abs. 1 Nr. 10 Buchst. b EStG . . . 555
 - a) Gewinnbegriff. 555
 - b) Rücklagenbildung 556
 - c) Auflösung von Rücklagen. 557
 - d) Einlagenrückgewähr. 557
 - e) Bescheinigung nach § 27 Abs. 3 KStG. 557
 - III. Entstehung und Abführung der Steuer 558
 - IV. Steuersatz. 559
- Zweiter Abschnitt Umsatzsteuer 559
 - A. Umsatzsteuerlicher Unternehmensbereich 559
 - 1. Beispiele. 559
 - 2. Bestimmung des Unternehmers, Umfang des Unternehmens . . 560
 - 3. Beistandsleistungen 560
 - 4. Mehrwertsteuer-Systemrichtlinie 561
 - a) BFH-Rechtsprechung 561
 - b) Kritik 562
 - c) Zusammenfassung 562
 - B. Die „Ausgangsseite“ 563
 - I. Lieferungen und sonstige Leistungen 563
 - II. Gleichgestellte Fälle 563
 - III. Steuerbefreiungen 564
 - IV. Bemessungsgrundlage. 564
 - V. Zuschüsse 565
 - VI. Steuersatz. 568

VII. Entstehung, Steuerschuldner	568
VIII. Rechnung.	569
C. Die „Eingangsseite“ – Vorsteuerabzug	570
I. Vorsteuerabzug	570
II. Zuordnung von Eingangsumsätzen.	570
D. Verfahrensrechtliche Fragen	573
Anhänge	575
Anhang 1	575
Musterentwurf einer Eigenbetriebsverordnung einschl. Formblätter 1 bis 5 (Anlagen 1 bis 5)	
Mit Ergänzungen aus Formblatt 3 zur EigAnVO RhPf zur Gliederung des Anlagevermögens bei Entsorgungsbetrieben	
Anhang 2	593
Gemeinschaftskontenrahmen für Versorgungs- und Verkehrsunterneh- men (GKV) – Kontenklassenübersicht	
Stichwortverzeichnis	596